



März 2026 — GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE OHRENBACH

Informationen—Hinweise—Termine für den Bürger
(Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschriften)

**Sie finden uns
auch im Web:
www.ohrenbach.de**

Gemeinde Ohrenbach 91620 Ohrenbach 14

Parteiverkehr:

Donnerstag, von 19.00 bis 21.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon: 0 98 65 / 8 10

Telefax: 0 98 65 / 8 12

Handy: 0 170 1 66 10 03

E-Mail: info@ohrenbach.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem März kommen die merklich längeren Tage, auch wenn es nachts noch kühl ist, bekommt die Sonne tagsüber schon viel Kraft, was überall sich nun auch in unserer Natur bemerkbar macht.

Leider haben wir noch keine endgültige Rückmeldung für die Abschlussarbeiten in der Ortsdurchfahrt Oberscheckenbach.

Ich darf herzlich an folgendes erinnern.

Am 8. März ist die Kommunalwahl 2026. Auch wenn wir schon viele Briefwahlunterlagen ausgefahren haben, freuen wir uns, noch viele im Wahlbüro am 8.3. begrüßen zu dürfen. Machen sie bitte von ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Die Anmeldung der Schulanfänger aus dem Bereich der Grundschule Oberscheckenbach ist am Dienstag, 10.03. von 14.00 -16.00 Uhr.

Der Obst- und Gartenbauverein führt am 12. März 2026 um 19:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Oberscheckenbach seine Jahreshauptversammlung durch.

So wünsche ich Ihnen allen einen schönen März.

Ihr

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister



Foto: A. Fröhlich

Aus dem Gemeinderat

Sitzungen am Mittwoch, 10.2.2026, 19.30 Uhr

Anwesend: alle

Entschuldigt:

Gäste:

TOP 1: Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift

Die Öffentlichen Niederschrift vom 21.1.2026 wurden einstimmig genehmigt.

TOP 2: Bauanträge

Bauantrag 2a

Reichardsroth: Dem Abriss eines alten Wohn- und Nebengebäudes mit anschließendem Wohnhausneubau wird einstimmig zugestimmt.

Bauantrag 2 b

Gailshofen: Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag einer „Tierwohlwollarena“ zu

TOP 3: FWF Ersatzneubau—BA199; Erneuerung der Fernleitung A Endsee - Vorderpfeinach

Der Ersatzneubau der Fernwasserleitung durch die FWF Uffenheim ist planerisch abgeschlossen. Es sind 35 Grundstücke der Gemeinde betroffen, teilweise nur mit Leitungsverlegung, teilweise mit Schachtbauwerken. Es wurde die Fläche berechnet und es entsteht eine Gesamtentschädigung von 5.910,63€. Durch die dringliche Bearbeitung und Rücksendung an die FWF gibt es auf diese Summe noch einmal 30% Zuschlag. Somit ergibt sich eine Gesamtsumme von 7.683,81€.

Der Gemeinderat beschließt der Planung des Ersatzneubaues der Fernwasserleitung zuzustimmen. Es werden auch den Grunddienstbarkeiten auf den angegebenen Grundstücken, den Baumaßnahmen und der Errichtung der nötigen Bauwerke zugestimmt.

Der Gemeinderat stimmt der Maßnahme zu.9 zu 0

TOP 4: Bekanntgaben

keine

TOP 5: Verschiedenes, Wünsche und Anträge

keine

Gründonnerstag

VG Rothenburg o.d.T.

geänderte Öffnungszeiten:

vormittags von 8:00 – 12:00 Uhr

nachmittags von 14:00 – 16:00 Uhr

Bericht über das MSE-Projekt (Modern Selfdefense Education) an der Grundschule Oberscheckenbach



In den vergangenen Wochen fand an der Grundschule Oberscheckenbach ein besonderes Präventions- und Selbstschutzprojekt statt. In den Klassen 2, 3 und 4 wurde das Programm MSE (Modern Selfdefense Education) unter der Leitung von Christian Jung (Protactics) durchgeführt.

Jede Klasse nahm über einen Zeitraum von vier Wochen an einem zweistündigen Kurs pro Woche teil. Ziel des Trainings war es, die Kinder altersgerecht für Themen wie Selbstbehauptung, Selbstschutz und einen respektvollen Umgang miteinander zu sensibilisieren.



Im Mittelpunkt des MSE- Trainings standen nicht körperliche Techniken, sondern vor allem das Stärken des Selbstbewusstseins, das Erkennen von Gefahrensituationen sowie das Setzen klarer Grenzen. Die Kinder lernten, ihrer eigenen Wahrnehmung zu vertrauen, „Nein“ zu sagen und sich in unangenehmen Situationen Hilfe zu holen.

Auch der richtige Umgang mit Konflikten und das Verhalten gegenüber fremden Personen wurde intensiv besprochen. Christian Jung verstand es, die Inhalte mit viel Erfahrung, Einfühlungsvermögen und altersgerechten Beispielen zu vermitteln. Durch Rollenspiele, Gespräche und praktische Übungen wurden die Kinder aktiv in das Training eingebunden. Dabei herrschte stets eine positive, wertschätzende Atmosphäre, in der sich die Schülerinnen und Schüler offen und sicher beteiligen konnten.

Das Projekt wurde von den Kindern mit großer Begeisterung aufgenommen und auch von Lehrkräften, sowie Eltern sehr positiv wahrgenommen.

Viele Kinder zeigten bereits während der Kurszeit ein gestärktes Auftreten und mehr Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Situationen.



Die Grundschule Oberscheckenbach bedankt sich herzlich beim Trainer Christian Jung für die engagierte Durchführung des MSE-Programms und sieht in solchen Angeboten einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und Präventionsarbeit.

Ein großer Dank gilt auch unseren Sponsoren, der „Kommunalen Jugendarbeit“ des Amtes für Jugend und Familie, sowie dem Verein „Wir gegen Jugendkriminalität e.V.“, für die großzügige Unterstützung.



Buntes Treiben beim Schulfasching in der Grundschule Oberscheckenbach am 12. Februar 2026

Ausgelassene Stimmung, fröhliche Musik und fantasievolle Kostüme prägten am Donnerstag den Schulfasching an der Grundschule Oberscheckenbach.

Schon am Morgen verwandelte sich das Schulhaus in eine närrische Faschingswelt voller Prinzessinnen, Superhelden, Tiere und vieler weiterer kreativer Verkleidungen.

Den schwungvollen Auftakt zur Faschingsfeier in der 5. und 6. Stunde machte Frau Anna Arold, die Lehrerin der 1. Klasse, die mit einer langen Polonaise durch das gesamte Schulhaus zog. Mit viel guter Laune führte sie die bunte Kinderschar durch die Gänge und Klassenzimmer, bis schließlich alle gemeinsam in der Turnhalle ankamen. Dort und in



der Aula wurde gelacht, getanzt und gefeiert. Überall warteten zahlreiche Spielangebote auf die Schülerinnen und Schüler. Besonders beliebt waren Klassiker wie „Reise nach Jerusalem“, Dosenwerfen und das lustige Mohrenkopfwettessen. Für viele Lacher sorgte auch das Strumpfhosenkegeln, bei dem Geschick und Humor gleichermaßen gefragt waren. Überall herrschte fröhliches Treiben, und man sah in strahlende Gesichter.



Ein herzliches Dankeschön gilt dem Elternbeirat, der die leckeren Krapfen spendierte. Die süße Stärkung kam bei den kleinen Narren bestens an und sorgte für neue Energie bei den Spielen.

Zum krönenden Abschluss der gemeinsamen Feier übernahm Frau Arold noch einmal das Kommando in der Aula und animierte alle zum Mitmachen beim Ententanz und der Macarena. Spätestens hier hielt es niemanden mehr auf den Stühlen – die gesamte Schulfamilie tanzte begeistert mit.



Der Schulfasching 2026 an der Grundschule Oberscheckenbach war damit ein voller Erfolg und wird sicherlich noch lange in fröhlicher Erinnerung bleiben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich darf Sie hiermit herzlich zu folgenden Bürgerversammlungen einladen:

- Mittwoch, **22.4.2026** im Gasthaus Böhm;
- Donnerstag, **23.4.2026** im Gasthaus Gundel;

Beginn jeweils um 19.30 Uhr

In den Seniorenkreis Ohrenbach-Habelsee lädt Bürgermeister Hellenschmidt am Donnerstag, den **5.3.2026**, um 14.00 Uhr ins Gemeindehaus Ohrenbach.

Über zahlreichen Besuch würde ich mich sehr freuen.

Johannes Hellenschmidt, 1. Bürgermeister

Am Donnerstag, 23.4. ist in der Gemeindekanzlei keine Sprechstunde!

Obst- und Gartenbauverein

Jahreshauptversammlung

Herzliche Einladung zu unserer Jahreshauptversammlung am **12. März 2026 um 19:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Oberscheckenbach.**

Tagesordnung:

- Begrüßung und Totengedenken
- Rückblick auf 2025 und Ausblick auf 2026
- Kassenbericht
- Kassenprüfbericht und Entlastung der Vorstandschaft
- Wünsche und Anträge
- Vortrag von Frau Claudia Wäger:
*„365 Tage Salatgenuss aus dem eigenen Garten –
schenkt Lebensqualität und Freude“*

Am allerbesten schmeckt Salat aus dem eigenen Garten. Wie dies erfolgreich gelingen kann, erfahren Sie bei einem interessanten Vortrag über die bunte Welt der Salate.

Frau Wäger zeigt uns Tipps und Tricks für einen erfolgreichen Start in die Anbausaison ihres knackigen und frischen Lieblingsgemüses. Sie erfahren viel Wissenswertes über die große Sortenvielfalt, Saatgutauswahl, Aussaat, Aufzucht, Anbauempfehlung, Pflege und Erntezeit von grünen und bunten Salaten.

Für Essen und Trinken wird bestens gesorgt.

Gez. die Vorstandschaft

DORFGEMEINSCHAFTSHAUS E.V.**GEMEINDE OHRENBACH****Termine:**

- 20.3., Stammtisch, 19.00 Uhr
- 1.4., Pizza-Abend 18.00 Uhr
- 24.4., Stammtisch, 19.00 Uhr
- 6.5., Pizza-Abend, 18.00 Uhr
- 22.5., Stammtisch, 19.00 Uhr

**Der Pizza-Abend beginnt in
Zukunft um 18.00 Uhr**

Osterfeuer 2026 am 05. April

Die Freiwillige Feuerwehr Oberscheckenbach lädt die gesamte Gemeinde herzlich zum diesjährigen Osterfeuer ein. Das Osterfeuer findet am Ostersonntag, den 5. April 2026, statt. Gegen 20:00 Uhr wird das Feuer auf der Bauschuttdeponie entzündet.

Für das leibliche Wohl ist wie gewohnt bestens gesorgt: Es gibt Würstchen vom Grill sowie eine Auswahl an Getränken.

Bei extrem schlechter Witterung muss die Veranstaltung leider entfallen.



BÖHMISCHES FRÜHLINGS KONZERT
DER BAUERNKAPELLE OHRENBACH

ST. JOHANNISKIRCHE OHRENBACH SAMSTAG, 11.04.2026 19:30 UHR

ANSCHLIESSENDE AFTERSHOWPARTY IM SÄLCHEN
Wir freuen uns auf euch!

freier Eintritt

The poster is green and yellow, featuring silhouettes of musicians and a church in the background.



ELJ OHRENBACH PRESENTS

Strand FETE

WERTSTOFFHOF OHRENBACH

★ 18.04.2026 | 20:30 UHR ★

DJ BIGWIRE 🎧

WIR HOLEN DEN SOMMER ZURÜCK!
SAND | COCKTAILS | PARTY AREA

The poster is blue and yellow, featuring palm trees, a sun, and musical notes.



Jahreshauptversammlung des VdK OV Steinsfeld Samstag 21.3.2026

Der OV Steinsfeld lädt alle Mitglieder, Partner, Interessierte am Samstag 21.3.2026 um 14 Uhr, zur Jahreshauptversammlung ins Gasthaus Gundel – Rotes Ross nach Ohrenbach ein.

Als Referentin berät uns Frau Kriminaloberkommissarin Christiane Kögler von der Kriminalpolizeiinspektion Ansbach zum Thema:

„ Betrugsmaschen - Enkeltrick – falscher Polizeibeamter “

Ein sehr interessantes Thema, das uns alle betrifft.

Über viele interessierte Zuhörer freut sich die Vorstandschaft.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach

Kostenfreie, praxisnahe Kursangebote im März rund um die Ernährung und Bewegung für Familien mit Kindern von 0-3 Jahren und deren Betreuungspersonen.

Wir treffen uns via Onlinekonferenz oder in der Landwirtschaftsschule in Dinkelsbühl oder Ansbach Dinkelsbühl Referentin Magdalena Wäger (Diätassistentin für Kinderernährung)

23.03.26 Online Vortrag Entspannt am Familientisch 19.00-20.30 Uhr

Ansbach Referentin Anja Eckert (Fachlehrerin Ernährung und Gestaltung)

14.03.26 Praxiskurs - Schnelle Gerichte für Kleinkinder in Präsenz Landwirtschaftsschule Ansbach
9:00 – 12:00 Uhr

27.03.26 Online Praxiskurs - Vegetarische Gerichte für Kleinkinder online 15:00 – 18:00 Uhr

31.03.26 Praxiskurs - Kinder an die Töpfe in Präsenz Landwirtschaftsschule Ansbach 9:00 – 12:00 Uhr

Anmeldung

Bis 4 Tage vor Kursbeginn unter www.weiterbildung.bayern.de.

Kontakt: E-Mail: poststelle@aelf-an.bayern.de

Telefon 0981 8908-0

Mehr als Geschmackssache: Ernährung zwischen Gesundheit und Klimakrise

Rothenburg ob der Tauber. Am Freitag, 10. April 2026, um 19 Uhr erklären zwei Experten im Gasthaus „Zum Ochsen“ anschaulich, wie eng Ernährung, Landwirtschaft und Klimaschutz miteinander verwoben sind.

Das Klimabündnis Region Rothenburg lädt dann unter dem Titel „Tatort Esstisch – Wie Ernährung und Landwirtschaft unsere Gesundheit und das Klima beeinflussen“ zum 5. Bürgerdialog ein.

Gerald Wüchner, Küchendirektor beim Klinikverbund ANregiomed und Buchautor, trifft auf einen Experten aus dem Bereich der innovativen Landwirtschaft.

Durch den Abend führt Hans Reinhold vom Klimabündnis Rothenburg und Umgebung.



Landschaftspflege mit
Messer und Gabel
klimafreundlich
regional
lecker

für blütenreiche
Weiden

Frankenhöhe-Lamm Aktionswochen 13. März – 12. April 2026

Weidehaltung - gut für Natur und Tier!

Infos und Adressen der beteiligten Betriebe unter:
www.frankenhoehe-lamm.de

Hospizverein-Rothenburg e.V.

Liebe Freundinnen und Freunde unseres Hospizvereins, wir möchten noch einmal an unseren Kinoabend erinnern und Sie ganz herzlich dazu einladen. Wir zeigen den Film **"Kirschblüten - Hanami"** von Doris Dörrie, mit Elmar Wepper und Hannelore Elsner.

wann: am Freitag, 13. März 2026
wo: im Campus Rothenburg, Hornburgweg 26, Rothenburg
Uhrzeit: Einlass ab 18 Uhr, der Film startet um 19 Uhr

Der Eintritt ist frei!

4x online einfach reden über "Mit Gefühl"

Im Rahmen von 7 Wochen ohne Härte 2026

Online - Mo, 09.03., 16.03., 23.03., 30.03.2026, 19:30-20:30

Mit Pfarrerin Heidi Wolfsgruber, Bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch

Anmeldung direkt bei Heidi Wolfsgruber, heidi.wolfsgruber@elkb.de



Fastenzeit

Karfreitag

Pilgern in der Fastenzeit | "Freunde in meinem Leben" | Fr, 13.3.2026 14-17 Uhr

Pilgern an Karfreitag | "Feste in meinem Leben" | Fr, 3.4.2026 14-17 Uhr

Pilger-Angebote im Frühjahr 2026 mit Maria und Richard Rummel

Treffpunkt: An der Haltenbrücke / Natursteig, Nördlingerstraße, 91541 Rothenburg ob der Tauber



"Und plötzlich öffnet sich eine Tür..." - Wertschätzend miteinander reden

Methode und Haltung Gewaltfreier Kommunikation nach Marshall Rosenberg

Sa, 14.3.2026 9:30-17 Uhr

Im Gemeindehaus Westheim, 91471 Westheim

Mit Maria Rummel, Referentin in der Erwachsenenbildung und Gottfried Orth, Trainer in Gewaltfreier Kommunikation

einfach reden - am Mittag mit Weißwurstessen

"Von wegen Ruhestand! Was mich alles bewegt und belebt"

Di, 17.3.2026 11:30-13 Uhr

Im Gasthaus zur Traube, Marktplatz 3, 97215 Uffenheim

Mit Diakon René Steigner, kirchl. Dienst in der Arbeitswelt (kda Bayern) und Pfarrerin Heidi Wolfsgruber, Bildung evangelisch zwischen Tauber und Aisch



Oasentag für Frauen - Meditatives Malen

Der Oasentag besteht aus zwei Einheiten von 10 - 12 Uhr und von 14.30 - ca. 17 Uhr.

Sa, 21.3.2026 10-17 Uhr, Kosten 49,00

Im Gemeindehaus Ulsenheim, Ulsenheim 80, 91478 Markt Nordheim

Mit Andrea Kreuzer, Anleiterin für Christliche Meditation & Atemtherapeutin i.A.

Bitte melden Sie sich über den QR-Code an!

DKMS



**Mund auf.
Stäbchen rein.
Spender sein.**

**>> Jetzt
registrieren**



**Wir brauchen DICH
gegen Blutkrebs!**

Komm vorbei und
werde LEBENSRETTER



Am 26. März 2026



15 – 18 Uhr



in der Aula der Valentin-Ickelsamer-
Mittelschule Rothenburg
Dinkelsbühler Str. 3

Registrierte dich am Tag der offenen Tür der
VIMS Rothenburg bei der DKMS und
schenke Hoffnung auf Leben!



**HOCHSCHULE
ANSBACH**
Campus Weißenburg

Weißenburg, 05.02.2026

Berufsbegleitend studieren am Kunststoffcampus Weißenburg

„Angewandte Kunststofftechnik (AKT)“

bildet Ingenieurinnen und Ingenieure praxisnah für vielseitige
Fach- und Führungsaufgaben in der Kunststoffindustrie aus.

„Strategisches Management (SMA)“

vermittelt Wissen und Methoden für eine
nachhaltige Unternehmensführung
auf höchstem Niveau.

Zielgruppen

Techniker, Meister oder einschlägig qualifizierte Berufstätige
(auch ohne Abitur möglich)

Kontakt, Infos und Termine

akt@hs-ansbach.de, www.hs-ansbach.de/akt



sma@hs-ansbach.de, www.hs-ansbach.de/sma



Ihre Chance - Quereinstieg in Kindertagesstätten

Der Bedarf an pädagogischen Fachkräften wächst
und der Quereinstieg bietet attraktive Chancen.

Interessierte haben jetzt die Möglichkeit, sich
über die Ausbildung zum/zur Kinderpfleger/in zu
informieren.

Bei den Infoveranstaltungen der Kolping-
Akademie erhalten Sie einen Überblick über die
Ausbildung, Voraussetzungen und Beschäfti-
gungsmöglichkeiten im Kindergarten.

Melden Sie sich zu den Infoterminen am 26.03.
um 15:00 Uhr (online), am 16.04. um 09:00 Uhr
(BIZ Ansbach), am 22.05. um 10:00 Uhr (online)
oder am 17.06. um 16:00 Uhr (online) an und er-
fahren mehr über die Ausbildung.

Kontakt Kolping-Akademie:

Telefon: 0951/519470,

Mail: akademie@kolpingbildung.de

Internet: www.kolpingbildung.de



Bürger fahren für Bürger

Der Bürgerbus der Region Rothenburg
für mehr Mobilität

Ein neues, kostenfreies ÖPNV-Angebot



<https://www.buergerbus-rothenburg.de>

Sorgen SIE für Mobilität in Ihrer Heimat

Wir suchen Ehrenamtliche
für folgende Aufgaben:

- Fahrer*innen
- Disponent*innen für die Telefonzentrale (im Homeoffice)
- Menschen für das Serviceteam (Wartung der Fahrzeuge)
- Eine/n oder mehrere Koordinator*innen

Kontaktieren Sie uns gerne unter
hallo@buergerbus-rothenburg.de oder telefonisch unter
07936 990520 oder 0176 4666 3894

Weitere Informationen: <https://www.buergerbus-rothenburg.de>



Für kürzere Wartezeiten und einen reibungslosen Ablauf ist die Online-Reservierung Ihres Termins notwendig. Wir freuen uns auf Sie!

Mittwoch
18.03.
15:00–20:00 Uhr

ROTHENBURG O.D.T.
Mehrzweckhalle
Friedrich-Hörner-Weg 11
www.blutspendedienst.com/rothenburg



Schnell zum Wunschtermin:

1. Website aufrufen oder QR-Code scannen
2. Anmelden
3. Termin wählen
4. Bestätigung per E-Mail bekommen

Bitte mitbringen: Personal- und Blutspendeausweis (falls vorhanden)!

i Infos: 0800 11 949 11 (kostenfrei)
oder info@blutspendedienst.com
Überprüfen der Spendefähigkeit:
blutspendedienst.com/spendecheck

 **Blutspendedienst**
des Bayerischen Roten Kreuzes



FWF 75 Fernwasserversorgung Franken

TAGE DER OFFENEN TÜR IM WASSERWERK

SULZFELD	22. MÄRZ 2026 10–16 UHR
VEHLFELD	19. APRIL 2026 10–16 UHR
HASLACH	26. APRIL 2026 10–16 UHR

Der Weg des Wassers!
Freuen Sie sich auf spannende Einblicke:
regelmäßige Führungen | Wasserbar | Mitmachprogramm für Kinder und Erwachsene



Weitere Informationen unter
www.fernwasser-franken.de



Der Naturpark Frankenhöhe e.V. stellt zum 01.05.2026, zunächst befristet bis 31.04.2028, eine:n Naturpark-Ranger:in in Teilzeit (20 Std./Woche) ein.

Naturpark-Ranger:in

1 Teilzeitstelle (dies entspricht 20 Std./Woche)

1. Aufgabenbereiche

Wir bieten ein vielseitiges Aufgabenfeld:

- Mitarbeit und Durchführung von Angeboten im Projekt „Naturparkschulen“, u.a. Vorbereitung und Durchführung von Naturerlebnisangeboten für Schulklassen
 - Erarbeitung und Durchführung von Maßnahmen zur Besucherlenkung
 - Beratung von Erholungssuchenden, Sportler:innen und weiteren Freizeitnutzer:innen zu naturschutzfachlichen Fragen und zum Aufenthalt in der Natur im Sinne eines naturverträglichen Landschaftserlebens
 - Öffentlichkeitsarbeit und Organisation sowie Betreuung von Infoständen auf Märkten, Messen, Veranstaltungen etc.
 - Mitarbeit in den Naturschutzprojekten des Naturparks, u.a. Einarbeitung von Ehrenamtlichen und Abstimmung von Schutzmaßnahmen
 - Intensive Zusammenarbeit mit Kommunen, Bildungseinrichtungen, Behörden, Naturschutz- und Tourismusakteuren und weiteren Verbänden im Gebiet des Naturparks
- Insbesondere die beiden folgenden Punkte werden in Ihren Aufgabenbereich fallen:**
- Entwicklung und Umsetzung modellhafter Naturerlebnisangebote mit Schwerpunktsetzung auf der biologischen Vielfalt, u.a. im Rahmen von Führungen, Vorträgen, inklusive geeigneter Öffentlichkeitsarbeit
 - Ausstattung und Markierung von Wanderwegen, in enger Abstimmung mit den ehrenamtlichen Wegemarkierern des Naturparks

Der Dienort ist das Infozentrum des Naturparks in Colmburg.

2. Wir erwarten...

- Ein abgeschlossenes Studium (Bachelorabschluss oder Diplom-Ingenieur (FH) einer einschlägigen Fachrichtung (z.B. Biologie, Geographie, Landschaftsökologie, Landschaftspflege, Umweltpädagogik etc.) oder einen einschlägigen Ausbildungsberuf (z.B. Landwirt:in, Forstwirt:in etc.) mit relevanter Berufserfahrung.
- Kommunikationsfähigkeit und einen guten Umgang mit Konfliktsituationen zwischen unterschiedlichen Akteuren und Interessensgemeinschaften
- Gute Kenntnisse von Flora und Fauna, umfangreiche Grundkenntnisse zur Landschaftsökologie, Landnutzung, Kultur- und Naturlandschaften
- Grundlegende GIS-Kenntnisse und die Bereitschaft, sich weiteres Wissen anzueignen
- Grundlegende handwerkliche Fähigkeiten
- Führerschein Klasse B sowie die Bereitschaft, den privaten PKW gegen Fahrtkostenvergütung dienstlich einzusetzen.
- Die Bereitschaft, auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten zu arbeiten sowie die Bereitschaft, rund 60% der Arbeitszeit mit Bürotätigkeiten auszufüllen.
- Von Vorteil ist eine erfolgreich abgeschlossene Fortbildung zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger (GNL).

3. Wir bieten...

- Eine Vergütung in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (Kommunen), EG 9
- Verantwortungsvolle Aufgaben mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten
- Arbeiten in einem landschaftlich ansprechenden Umfeld
- Ein hoch motiviertes, positives Team
- Austauschmöglichkeiten mit Ranger:innen bayernweit

Bitte senden Sie eine aussagekräftige Bewerbung bis spätestens 31.03.2026 an:

krauthahn@naturpark-frankenhoehe.de

Ansprechpartner: Benjamin Krauthahn, 0151 505 872 83

„Aus dem Landkreis Ansbach“ "Einfach näher dran – echt dabei vor Ort" „Wo Wein und Honig fließen“



Wo fließen im Landkreis Ansbach Wein und Honig? Am Freitag, 20.03.2026 von 14.30 Uhr bis ca. 16 Uhr lädt das Regionalmanagement Landkreis Ansbach gemeinsam mit der VHS Landkreis Ansbach zur nächsten Veranstaltung der Reihe „Einfach näher dran – echt dabei“ ein. Erleben Sie eine besondere Entdeckungstour im Taubertal, bei der Genuss, Natur und Handwerk zusammenkommen. Treffpunkt ist am Landhaus Zum Falken, Tauberzell 41, 91587 Adelshofen.

Gemeinsam mit dem Gebietsbetreuer vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken entdecken wir die Landschaft des Taubertals mit Weinbergen und Steilhangwiesen und erfahren, wie Maßnahmen wie Entbuschung, Trockenmauern, Wiesenmahd und Beweidung die Artenvielfalt, den Boden und die Kulturlandschaft stärken.

Lernen Sie anschließend die Imkerei vom Landhaus zum Falken in Tauberzell eine Imkerei mit rund 100 Bienenvölkern kennen, inklusive einer automatischen Schleuderstraße, die moderne Technik und traditionelles Handwerk verbindet.

Und zum Abschluss stoßen wir gemeinsam mit Wein oder Traubensaft an und genießen das flüssige Gold.

Erwachsene und Kinder sind herzlich eingeladen, die Veranstaltung ist kostenfrei.

Um Anmeldung bis Di, 17.03.26 wird gebeten unter www.vhs-lkr-ansbach.de (Suchwort: Einfach näher dran).

Foto: „WeinbergeWanderwegHasennestle_JuliaPloch“ (Fotonachweis Julia Ploch)



Starkes Netzwerk für Schutz vor Gewalt

„Wenn es um den Schutz vor häuslicher und partnerschaftlicher Gewalt geht, braucht es mehr als einzelne Maßnahmen – es braucht ein funktionierendes Netzwerk“, erläutert Tanja Peipp, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Ansbach. Dass dieses in der Region wächst, zeigte sich beim Runden Tisch der Arbeitsgemeinschaft für ein gewaltfreies Miteinander (AGfgM) im Landratsamt Ansbach. Rund 40 Fachkräfte aus verschiedenen Institutionen in Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach kamen zusammen, um sich über den Stand des Gewaltschutzes in der Region auszutauschen.

Die Arbeitsgemeinschaft für ein gewaltfreies Miteinander setzt sich aus Fachkräften von Opferhilfe-Einrichtungen sowie verschiedenen Behörden zusammen. Ihre Ziele sind, für ein gewaltfreies Miteinander im täglichen Umgang einzutreten, Aufmerksamkeit für das Thema herzustellen und zu sensibilisieren. Der interdisziplinäre Austausch wird von den Institutionen in der Region sehr gut angenommen. Neben Fachkräften aus Polizei, Justiz, Beratungsstellen, Jugendämtern von Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach, Jugendhilfe und Frauenhaus waren auch Stellen aus Nürnberg vertreten, hauptsächlich aus dem Bereich des Gewaltschutzes für Männer.

Im Fokus stand dieses Mal der gemeinsame Austausch zu den Vorgaben der Istanbul-Konvention – dem Übereinkommen zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, das auch auf kommunaler Ebene umzusetzen ist. Mittelfristiges Ziel ist es, eine Bedarfsanalyse zu erstellen, die Auskunft darüber gibt, was in der Region bereits gut umgesetzt wird, wo noch Verbesserungsbedarf besteht und wie sich dies abbilden lässt.

Nach einem Einführungsvortrag zur Istanbul-Konvention von Lisa-Marie Buntebarth, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ansbach, teilten sich die Teilnehmenden in vier Arbeitsgruppen zu den Themen Prävention, Schutz, Polizei/Strafverfolgung/Justiz sowie Netzwerk. Am Ende der Arbeitsphase wurden die zentralen Ergebnisse zusammengefasst. In Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach gibt es bereits gute Strukturen in Bezug auf Vernetzung, Zusammenarbeit, Gewaltschutz und Prävention. Dennoch sei es wichtig, die Vernetzung auch in Bezug auf die Erarbeitung von Leitlinien und Präventionskampagnen weiter auszubauen und weitere Akteure einzubeziehen. Als unverzichtbar wurde der kontinuierliche Informationsfluss zu gesetzlichen Änderungen und dem Wandel der Beratungslandschaft gesehen. Auch treten durch das neue Gewalthilfegesetz Änderungen ein, die Auswirkungen auf den fachlichen Umgang mit Gewalt haben werden. Gruppenübergreifend kam das Bedrohungsmanagement Mittelfranken als wichtiges Instrument zur Bewertung von Hochrisikofällen der häuslichen Gewalt zur Sprache, das bereits in Städten wie Schwabach, Nürnberg und Fürth etabliert ist. Das Bedrohungsmanagement ist eine Art Früherkennungsnetzwerk, in dem viele offizielle Stellen und auch Unternehmen zusammenarbeiten. Die Bedarfsanalyse ist mit dieser Veranstaltung noch nicht abgeschlossen. Der Runde Tisch wird seine Arbeit fortsetzen und auch temporäre Unterarbeitsgruppen bilden.

Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Ansbach

Region der **Lebensretter**
WESTLICHES MITTELFRANKEN

Mach mit!
Jetzt App laden
und als
Lebensretter*in
registrieren.

**Wir brauchen
Deine
Unterstützung**

Es gibt viele Menschen, die in den Maßnahmen der Wiederbelebung professionell geschult sind, jedoch nicht automatisch Bestandteil der Alarmierungskette bei Notfällen sind:

Ärzt*innen, Rettungsdienstmitarbeiter*innen im Dienstfret, Pflegepersonal, Mitglieder der Hilfsorganisationen. Wenn diese professionellen Helfer*innen bei einem Herz-Kreislaufstillstand in nächster Nähe erreichbar und alarmierbar sind, können tausende Leben in Deutschland jährlich gerettet werden.

Lade die App
Die App findest du im jeweiligen Appstore unter dem Namen „Region der Lebensretter“.

Registriere dich
und lade einen Scan mit deiner medizinischen Qualifikationsurkunde hoch.

Warte
1. bis du eine Bestätigungsnachricht vom System und
2. eine Nachricht mit der Freigabe deiner Region erhältst.

Du bist Mitglied in einer Hilfsorganisation?
 Du arbeitest in einer Klinik oder im Gesundheitsbereich?
 Du hast eine Sanitätsausbildung absolviert?
 Du möchtest selbst aktiv sein?

regionderlebensretter.de

Offizieller Startschuss für „Region der Lebensretter“

Mit dem offiziellen Startschuss der „Region der Lebensretter“ ist im westlichen Mittelfranken ein neues Kapitel in der Notfallversorgung der Bevölkerung eingeläutet worden. Ab sofort können über die App qualifizierte Ersthelfer alarmiert werden, die einem Patienten mit Herzstillstand am nächsten sind. „Das Projekt ist ein Meilenstein im rettungsdienstlichen Geschehen – ein Vorhaben, das sehr vielen Menschen helfen kann, das aber auch auf die Unterstützung durch viele Menschen angewiesen ist“, betonte Landrat Dr. Jürgen Ludwig beim Auftakt. Initiiert wurde das Projekt vom Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Ansbach, dessen Vorsitzender Dr. Ludwig ist und dem die Landkreise Ansbach und Neustadt/Aisch-Bad Windsheim sowie die Stadt Ansbach angehören.

Ziel sei es, Leben zu retten, wo jede Minute zählt, führte der Landrat aus: „Menschen in Not sind darauf angewiesen, dass der Rettungsdienst zur Hilfe eilt. Doch gerade bei Herzinfarkten überleben bislang nur rund zehn Prozent der Betroffenen. Genau hier setzen wir an.“ Das System sei vernetzt, lernfähig und offen für neue Entwicklungen, es beinhalte beispielsweise auch ein Verzeichnis von öffentlich verfügbaren Defibrillatoren. „Ich bin unglaublich dankbar, dass das Ganze auf so fruchtbaren Boden fällt. Über 400 Freiwillige haben sich bereits registriert und lassen sich rund um die Uhr alarmieren. Das zeigt, dass unsere Bevölkerung bereit ist, Verantwortung zu über-

nehmen“, so Dr. Ludwig.

Herzstück des Projekts ist eine digitale Alarmierungsplattform. Wer als Ersthelfer den Einsatz annimmt, wird über die App direkt an den Einsatzort geführt. Anhand des ausgewählten Verkehrsmittels berechnet die App auch die voraussichtliche Eintreffzeit und weist den alarmierten Helfern Aufgaben zu, etwa Herzdruckmassage, Defibrillator holen oder Bereitstehen für den bald eintreffenden Rettungsdienst.

Wie Dr. Judith Joos, Geschäftsführerin des Vereins „Region der Lebensretter“ mit Sitz in Freiburg, erklärte, wurde das Konzept dort 2017 gestartet. Die durchschnittliche Eintreffzeit der Ersthelfer betrage nur etwas mehr als drei Minuten. Mittlerweile sind deutschlandweit rund 45.000 Freiwillige Teil des Netzwerks, das sich von Baden-Württemberg und Bayern aus weiter ausbreitet.

Auch aus Sicht der Integrierten Leitstelle ist das Projekt ein wichtiger Fortschritt. Stellvertretender Leiter Markus Seegert sprach von einer „großen Herausforderung angesichts des weitläufigen Einsatzgebiets vom Steigerwald bis zum Hesselberg“. Allein auf den Rettungswagen zu warten, reiche nicht aus. Wichtig seien deshalb auch die telefonische Anleitung von Anrufern zur Reanimation und die Einbindung der Feuerwehren in die Erstmaßnahmen. „Die App ist der perfekte Lückenschluss zwischen Laien und Profis. Je mehr Menschen sich registrieren, desto besser funktioniert das System“, appellierte Seegert.

Auch die Politik unterstützt das Vorhaben geschlossen. Ansbachs Oberbürgermeister Thomas Deffner nannte den Beitritt des Zweckverbands eine „Klasse Sache“. Er betonte, wie wichtig es sei, die Hemmschwelle zur Ersten Hilfe in der Bevölkerung abzubauen. „Jeder kann helfen – darauf muss es hinauslaufen.“ Dr. Christian von Dobschütz, Landrat des Landkreises Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, erinnerte daran, dass der Impuls zur Teilnahme bereits 2024 aus dem Neustädter Stadtrat kam. „Jetzt gilt es, aktiv Werbung zu machen – etwa bei den Feuerwehren.“ Er regte an, künftig auch Rufbusse mit Defibrillatoren auszustatten: „So hätten wir nicht nur stationäre, sondern auch mobile Lebensretter im Einsatz.“



Dein Tag, Dein Weg!
Girls' Day und Boys' Day am 23. April 2026
Teilnehmende Unternehmen
und Jugendliche gesucht!



Unter dem Motto „Dein Tag, Dein Weg!“ finden die bundesweiten Aktionstage am Donnerstag, 23. April 2026, statt und eröffnen Jugendlichen klischeefreie Einblicke in Berufe. Unternehmen und Einrichtungen können ab sofort Angebote für den Girls' Day und den Boys' Day 2026 auf der jeweiligen Homepage einstellen – und Jugendliche sich bereits anmelden.

Der Girls' Day und der Boys' Day richten den Blick bewusst auf Berufsfelder, die Jugendliche bei ihrer Wahl oft ausblenden. Am Girls' Day lernen Teilnehmende unter anderem Berufe und Studiengänge aus Technik, IT, Handwerk oder Naturwissenschaften kennen. Der Boys' Day eröffnet Einblicke in soziale, erzieherische, pflegerische und dienstleistungsorientierte Tätigkeiten. Ziel ist eine Berufs- und Studienwahl, die sich an Interessen und Stärken orientiert – nicht an Rollenbildern.

Mit ihrer Teilnahme öffnen Unternehmen und Einrichtungen jungen Menschen frühzeitig Türen. Sie machen Berufsbereiche sichtbar, die häufig noch geschlechtsspezifischen Stereotypen unterliegen und kommen selbst frühzeitig mit ihren Fachkräften der Zukunft ins Gespräch. Der Aktionstag bietet die Möglichkeit, Jugendlichen einen realistischen Einblick in den Arbeitsalltag zu geben und Interesse für eigene Ausbildungswege zu wecken.

Unternehmen und Einrichtungen können ihre Angebote auf den Aktionslandkarten unter www.girls-day.de und www.boys-day.de eintragen. Jugendliche können dort veröffentlichte Angebote finden und direkt buchen.

Die Angebote richten sich an alle Jugendlichen, unabhängig von ihrer geschlechtlichen Identität. Entscheidend sind Neugier und Interesse – alle sind eingeladen, passende Angebote kennenzulernen und auszuwählen.

Ansprechpartnerinnen für alle Fragen rund um die Aktionstage für den Landkreis Ansbach:

Christine Baez Delgado, Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg,
Tel. 0981-182360,

ansbach-weissenburg.bca@arbeitsagentur.de.

Tanja Peipp, Gleichstellungsbeauftragte im Landratsamt Ansbach,

Tel. 0981-4681040, tanja.peipp@landratsamt-ansbach.de

Beratungsstelle Inklusion im Landkreis und in der Stadt Ansbach

Ihr Vorschulkind/Schulkind braucht Unterstützung, um erfolgreich lernen zu können? Sie als Eltern sind sich unsicher, welche Angebote der Förderung es im schulischen Rahmen gibt?

Was sind unsere Möglichkeiten und Rechte? Was ist eine Schulbegleitung? Die **Beratungsstelle Inklusion** am staatlichen Schulamt Ansbach bietet Eltern, aber auch Lehrkräften, Hilfe bei der Entscheidungsfindung.

Ratsuchende können sich hier im geschützten Rahmen kostenfrei über mögliche Lernorte und alle damit zusammenhängenden Fragen informieren. Lehrkräfte aus Regel- und Förderschule beraten im Team. Auch im weiteren Verlauf unterstützt die Beratungsstelle bei der Umsetzung der inklusiven Beschulung, wenn dies gewünscht wird.

Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle Inklusion, Frau Rohmer und Frau Göppel, sind per Email: inklusion@landratsamt-ansbach.de oder telefonisch (montags von 11.00 Uhr-14.00 Uhr) 0981/4689033 für Ratsuchende erreichbar.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Gesunde Ernährung kann man lernen – SVLFG unterstützt

Die meisten wissen, dass eine gesunde und ausgewogene Ernährung wichtig für Gesundheit und Wohlbefinden ist. Trotzdem fällt es vielen im Alltag oft schwer, dies umzusetzen.

Doch auch gesunde Ernährung kann man lernen, zum Beispiel in Gesundheitskursen, die von den Krankenkassen unterstützt werden. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) zum Tag der gesunden Ernährung am 07.03.2026 hin.

Die SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) bezuschusst Kurse unter anderem zu folgenden Themen:

- vollwertige und ausgewogene Ernährung
- Gewichtsreduktion
- mehr Bewegung im Alltag

Vorbeugung und Verringerung gesundheitlicher Risiken

Ziel ist es, Krankheiten frühzeitig zu vermeiden. Auf geeignete Kurse verweist die SVLFG auf ihrer Internetseite www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden.

Warum Ernährung so wichtig ist

Die Ernährung beeinflusst den Verlauf vieler Krankheiten, zum Beispiel Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Rheuma, Multiple Sklerose oder Erkrankungen des Darms. Doch sie senkt nicht nur das Krankheitsrisiko, sondern steigert auch das allgemeine Wohlbefinden, besonders in Kombination mit Bewegung.

Das gehört zu einer ausgewogenen Ernährung

- ✓ Vielfalt genießen: Brot, Nudeln, Reis (am besten Vollkorn) und Kartoffeln enthalten wenig Fett, dafür viele Vitamine, Mineralstoffe, Ballaststoffe und sekundäre Pflanzenstoffe.
- ✓ Pflanzliche Lebensmittel (möglichst saisonal und regional) bevorzugen: Frische Salate, Gemüse, Obst und Säfte wichtige Nährstoffe und sollten den größten Teil der Ernährung ausmachen.
- ✓ Tierische Produkte ergänzen: Milchprodukte, Fisch, Fleisch und Eier erleichtern die ausreichende Nährstoffversorgung. Pflanzliche Öle wie Rapsöl sowie fettreiche Fische liefern wertvolle Omega-3-Fettsäuren.
- ✓ Zucker und Salz sparsam verwenden: Kräuter bieten eine aromatische und gesunde Alternative.
- ✓ Hochverarbeitete Lebensmittel meiden: Sie enthalten oft zu viel Zucker, Salz, Zusatzstoffe und ungesunde Fette.
- ✓ Schonend zubereiten: Kurze Garzeiten sowie wenig Wasser und Fett helfen, Geschmack und Nährstoffe zu erhalten.

Weitere Informationen gibt der Verband für Ernährung und Diätetik e.V. unter www.vfed.de.

Müllabfuhr – Umweltschutz

Rückfragen an das Landratsamt unter Telefon: 09 81 / 4 68 – 2323

Preis für Restmüllsäcke ab dem 01.01.2026 7,30 €. Diese können in der Gemeindeverwaltung oder in der Verwaltungsgemeinschaft erworben werden.

Hausmüll:

Freitag, 6./20.3.2026

Biomüll:

Freitag, 13./27.3.2026

Papier-Tonne:

Freitag, 13.3.2026

Gelbe Säcke:

Donnerstag, 19.3.2026

Problemmüll:

Freitag, 18.9., 12.30-13.15 Uhr am Wertstoffhof

Wertstoffhof: Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet!

Bauschuttdeponie: Die Deponie ist bis auf weiteres geschlossen.

Grüngutentsorgung: Die Grüngutannahme ist am Wertstoffhof wieder möglich.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am Samstag, 4.4.2026.


Annahmeschluss: Samstag, 28.3.2026.



Landkreis Ansbach
QR-Code Abfall-App zum
Runterladen
Damit Sie keinen Abfuhr-
termin verpassen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister

**Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 10.3.2026, 19.30 Uhr in der
Gemeindekanzlei****ÖFFENTLICHER TEIL:**

- TOP 1:** Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift
- TOP 2:** Bauanträge
- TOP 3:** Haushalt 2026
- TOP 4:** Fernwasserbezugsmenge
- TOP 5:** Bekanntgaben
- TOP 6:** Verschiedenes — Wünsche — Anträge

Anschließend nichtöffentliche Sitzung!

Aktuelle Informationen der Gemeinde können Sie auf unserer Homepage einsehen. www.ohrenbach.de

QR-Code zu den Terminen der
Gemeinderatssitzungen 2026

